



Pressemitteilung Nr. 82/2017

04.09.2017

Bundesweite Neugründung: „Akademie für Soziologie“

Prof. Dr. Thomas Hinz ist Gründungsvorsitzender der neuen Plattform für empirisch-analytische Soziologie

Über 50 Soziologinnen und Soziologen aus ganz Deutschland haben im Juli dieses Jahres an der Universität Mannheim die „Akademie für Soziologie“ gegründet. In der Akademie soll sozialwissenschaftliche Expertise im Bereich der empirisch-analytischen Forschung gebündelt werden, um wissenschafts- und gesellschaftspolitische Fragen zu beantworten. Der Gründungsauftrag und damit die Forderung nach einer angemessenen fachlichen und institutionellen Vertretung war von über hundert Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterstützt worden. Prof. Dr. Thomas Hinz, Professor für empirische Sozialforschung an der Universität Konstanz, wurde zum Vorsitzenden des Vorstands gewählt.

„Empirisch-analytische Soziologie liefert – im Unterschied zur traditionellen Soziologie – möglichst präzise und empirisch belastbare wissenschaftliche Analysen zu gesellschaftlichen Problemen. Die Akademie für Soziologie will durch ihre Aktivitäten sozialwissenschaftliche Erkenntnisse in der Öffentlichkeit stärker verbreiten, kontroverse Debatten führen und damit zu einer wissenschaftlich fundierten, evidenzbasierten Politikberatung beitragen“, erläutert Thomas Hinz und führt aus, dass die Akademie Konferenzen durchführen und Stellungnahmen zu fachbezogenen, wissenschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen veröffentlichen wird. Fragestellungen werden dabei beispielsweise sein: Wird die zunehmende Globalisierung und Digitalisierung mehr Arbeitsplätze vernichten als neue entstehen lassen, die Spaltung der Gesellschaften vertiefen und eine populistische Politik befördern? Werden die sozialen Medien, von denen man annahm, dass sie neue Formen direkter Mitsprache der Bürger ermöglichen, nicht ganz im Gegenteil die Demokratien wesentlich schwächen? Werden neue Technologien, Wohlstandsgewinne, Bildung und medizinischer Fortschritt Ungleichheiten verstärken oder die Lebensqualität einer wachsenden Zahl von Menschen verbessern?

Das Thema des ersten Kongresses der Akademie für Soziologie werden die Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit sein. Die Veranstaltung mit dem Titel „Wachsende Ungleichheit – gespaltene Gesellschaft? Aktuelle Beiträge der empirisch-analytischen Soziologie“ wird im April 2018 in München stattfinden. In den Vorstand der Akademie wurden am 14. Juli 2017 gewählt: Thomas Hinz (Konstanz), Cornelia Kristen (Bamberg), Josef Brüderl (München), Peter Preisendörfer (Mainz), Katrin Auspurg (München), Anette Fasang (Berlin), Holger Lengfeld (Leipzig) und Sebastian Schnettler (Oldenburg).

Weitere Informationen unter: www.akademie-soziologie.de

Faktenübersicht:

- Akademie für Soziologie wurde in Mannheim gegründet am 14. Juli 2017 als Förderer und Plattform empirisch-analytischer Soziologie
- Vorsitzender der Akademie ist Prof. Dr. Thomas Hinz, Professor für empirische Sozialforschung an der Universität Konstanz
- Erster Kongress im April 2018 zu Ursachen und Folgen sozialer Ungleichheit: „Wachsende Ungleichheit – gespaltene Gesellschaft? Aktuelle Beiträge der empirisch-analytischen Soziologie“ an der Ludwig-Maximilians-Universität in München
- www.akademie-soziologie.de

Hinweis an die Redaktionen:

Ein Foto kann im Folgenden heruntergeladen werden:

<https://depot.uni-konstanz.de/cgi-bin/exchange.pl?g=7v8f3c2syg>

Für Fragen stehen zur Verfügung:

Thomas Hinz (Universität Konstanz, Vorsitzender) und Holger Lengfeld (Universität Leipzig, Kommunikation und Öffentlichkeit).

Prof. Dr. Thomas Hinz

Universität Konstanz

Fachbereich Soziologie

78457 Konstanz

Telefon: + 49 7531 882349

Prof. Dr. Holger Lengfeld

Institut für Soziologie

Universität Leipzig

Telefon: +49 341 97-35640

Oder per E-Mail: vorstand@akademie-soziologie.de

Kontakt:

Universität Konstanz

Kommunikation und Marketing

Telefon: + 49 7531 88-3603

E-Mail: kum@uni-konstanz.de

- uni.kn